

Die Planungen für diesen Park gehen bis auf das Jahr 1971 zurück. Aber erst 1997/1998 wurde er im Rahmen eines Fünfjahresplans zur Expansion der Park- und Grünanlagen in Seoul tatsächlich erbaut und am 20. Mai 1999 eröffnet.

Der knapp 81.000 qm² große Park befindet sich an der südöstlichen Stadtgrenze Seouls an der Kreuzung der Ausfallstraße Nr. 43 mit der Bangadagiril, unterhalb des 105 Meter hohen Seongsanbong. Ein rund 400 Meter langer Rundweg führt durch die Sumpf-, Wald-, Gras-, Farm- und Seelandschaft. Es gibt drei Vogelbeobachtungsstationen sowie mehrere rekonstruierte einfache Farmgebäude samt dazugehöriger Felder mit landestypischen Nutzpflanzen, die das spartanische Landleben in früherer Zeit darstellen. Mit über 30.000 Bäumen (mehr als 120 Arten), fast 200.000 Wildblumen, über 500 Pflanzen-, 1400 Insekten- und 200 Spinnenarten sowie rund 70 verschiedenen Vögeln bietet der eher unscheinbare Park



Öffnungszeiten:

10:00-18:00, Dienstags geschlossen

Eintrittspreise: kostenlos

Verkehrsmittel:

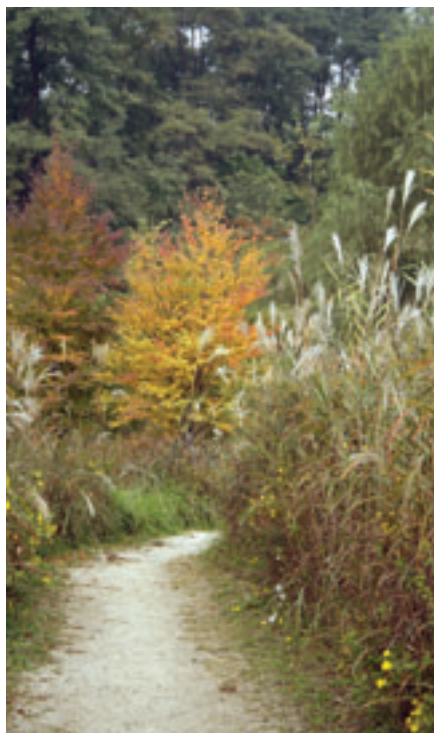
U-Station Gangdong, Linie 5 (lila) – Ausgang 2, Fußweg 30 Min. oder Ausgang 4 und weiter mit Bus 300, 341 oder 370 bis Kildong Ecological Park (fünf Stationen)

Anschrift: 3 Kil-dong, Gangdong-gu, Seoul

Kontakt: +82-2-472-2770

insbesondere dem Naturbeobachter vielfältige Möglichkeiten auch für einen längeren Aufenthalt.

Die tägliche Besucherzahl des Parks ist auf 200 Personen beschränkt und eigentlich nur nach Anmeldung für geführte Gruppen möglich, einem einzelnen Ausländer wird man aber wohl kaum den Zutritt verwehren.



Oben: eine der Vogelbeobachtungsstationen.

*Unten: das Weibchen von *Nephila clavata* aus der Familie der Seidenspinnen wird einschließlich Beinen etwa Handteller groß.*

